

17.39

**Bundesrat Martin Preiner** (ÖVP, Niederösterreich): Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Herr Kollege Steiner! Es ist schön, zu sagen: Tut etwas, tut etwas!

*(Bundesrat Steiner: 70 Jahre habt ihr geschlafen!)* Der Bauernbund, die Landwirtschaftsvertretung in Österreich, ist eine gute, und wir können das beweisen: Wir haben die jüngsten Landwirte in Europa, wir haben die kleinststrukturierte Landwirtschaft in Europa, wir haben die ökologischste Landwirtschaft in Europa.

*(Bundesrat Steiner: Aber die Bauern haben kein Geld! – Zwischenruf bei der ÖVP.)* – Nur, Herr Kollege, einen Trend, einen Zeitenwandel zu verändern, das kann kein Minister, das kann kein Bundeskanzler, so einfach ist das nicht! *(Bundesrat Steiner: Ihr habt ihn nicht erkannt! Verschlafen!)*

Es gibt einen Strukturwandel, und das bedeutet, dass die Beschäftigten in der Landwirtschaft weniger und in der Industrie mehr werden. Das ist weltweit so, das ist in den entwickelten Ländern ein Trend. *(Bundesrat Steiner: Du hast recht, aber ihr habt es verschlafen!)* Wir haben den in Österreich gut begleitet, aber wir werden ihn nicht aufhalten. Sie können Corona nicht abschaffen, auch wenn Sie es leugnen. *(Bundesrat Schennach: Corona ist jetzt an allem schuld? – Bundesrat Steiner: Von Corona habe ich nicht geredet!)* Es gibt gewisse Ereignisse, die gegeben sind. Und der Strukturwandel in der Landwirtschaft ist eine Entwicklung, den kann man begleiten, aber den kann man nicht abschaffen. Nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Landwirtschaftspolitik des Bauernbundes keine heuchlerische ist, sondern eine ehrliche, eine aufrechte und den Bauern verbundene! *(Beifall bei der ÖVP. – Bundesrat Steiner: Mehr als heuchlerisch!)*

17.41